

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 37

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

1. September. Die kantonale *Gartenbau- schule Oeschberg* begeht ihr *Jubiläum zum 25jährigen Bestehen*.
3. September. Die Schüler des Schulhauses von *Trub* beschliessen, für die Einrichtung einer neuen *Wasserversorgungs- anlage* im Schulhaus das *Geld selber zusammenzutragen* und während einigen Tagen *Tannzapfen* zu sammeln.
- *Melchnau* beginnt sein grosses *Meliorationswerk*, dessen Gesamtkosten auf 1,377 Millionen Fr. veranschlagt sind und das drei Jahre Arbeit beansprucht.
4. September. Von den 108 Jünglingen aus den Gemeinden *Vechigen, Stettlen und Bolligen*, die sich zu den *Ostermündiger Rekrutierungen* einfanden, werden 90 als *diensttauglich* erklärt.
- Der Inhaber eines *Coiffeurgeschäftes* in *Twann* stösst seine Frau *über eine Fels- wand* und holt hernach Hilfe herbei, um einen Unfall vorzutäuschen. Der Mann schloss kürzlich eine *Lebensversicherung* ab.
- In der *Sorbe* zwischen *Courfivre* und *Delsberg* sind Tausende von *Fischen vergiftet* worden.
- Die *Dorfwoche* in *Schüpfen* bringt ein getreues Bild des wirtschaftlichen, kirchlichen und politischen Lebens dieser Gemeinde, aus der vier Bundesräte hervorgegangen sind.
5. September. Die *ehemaligen deutschen Diplomaten* werden im Hotel *«Unspunnen»* *schutzinterniert*. Zuvor diente das Hotel *russischen Internierten* als *Unterkunft*.
- Aus dem *Berner Jura* wird das *Auftauchen von Wildschweinen* gemeldet.
6. September. In *Villeret* wirft ein Kind ein *Paket Banknoten ins Feuer*.
- Der *Gemeinderat* von *Delsberg* erhält einen *Dankesbrief* vom Kommandanten der *Grenzbrigade 3* für das *erzeigte Verständnis* während der *Mobilisationstage*.
- Die *Vereinigung «Pro Jura»*, die bereits das *Soldatendenkmal* auf *Les Rangiers* aufstellte, beschliesst die *Schaffung eines Denkmals* zur Erinnerung an den *Aktivdienst 1939/45*.
- *Beim Wildheuen* stürzt der 42jährige *Senn Fritz Brawand* von *Grindelwald* an den *Hängen des Gernsbergs* über eine 30 Meter hohe *Felswand* *zutode*.
7. September. Ueber das Gebiet des *Thuner- und Brienzsees* geht ein *schweres Hagelwetter* nieder.
- *Am Aletschgletscher* wird die *Leiche* eines *unbekannten Touristen*, der *offenbar vor längerer Zeit verunglückte*, *aufgefunden*.
- In *Grindelwald* wird der 1886 geborene *Kutscher Hans Kaufmann* *in die Lüt- schine abgeworfen* und *erleidet den Tod*.
8. September. Die *erste bauerliche Berufs- prüfung* im *Berner Oberland* wird mit 10 *jungen Bergbauern* auf dem *Ros- sberg* bei *Oberwil* *abgehalten*.
- Die *Schulklassen* von *Niederbipp* führen *zugunsten des Bezirksspitals* eine *Tannzapfen-Aktion* durch.
- Der *traditionelle Vieh- und Pferde- markt* von *Chandon* zählt 2400 *Pferde*

und Füllen, 200 Rinder, 200 Schweine. Die Preise erfuhren eine Senkung von 200 bis 300 Franken.

— Am *Zuchtstiermarkt Ostermündigen* sind von über 600 Stieren 73 Prozent *prämiert* worden.

9. September. Der *Grosse Rat* behandelte eingehend die *Säuberungsaktion gegen landesfeindliche Elemente*, sowie die *Demonstrationen der PdA*. In *Zusammenhang* mit ersterer werden die *Listen* der aus dem Kanton ausgewiesenen und *ausgereisten Nationalsozialisten* *bekanntgegeben*. Des *weiteren* wird der *soziale Wohnungsbau* *diskutiert*. *Besprochen* wird auch die *Frage der Simmentaler Wasserkräfte*.

STADT BERN

3. September. Im *Bahnhof Bern* nehmen die *SBB* die *Verbreiterung* der *Unterführung* zwischen den drei *hintersten Perrons* vor.

4. September. Die während des *Krieges* an einem *sicheren Ort* *aufbewahrten Kirchenfenster* des *Berner Münsters* sind im *Kunstmuseum* *ausgestellt*.

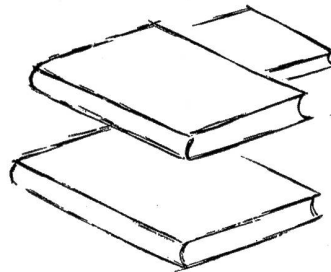
— Die *Musikgesellschaft «La Lyre de Montreux»* wird bei ihrer *Reise* nach der *Bundesstadt* von der *Stadt- musik Bern* und dem *Berner Männerchor* *festlich empfangen*.

5. September. † *Kantonsgeometer Werner Hünerwadel*, im *Alter* von 63 *Jahren*.

6. September. Eine *Interpellation* im *Gros- sen Rat* behandelt den *Umbau der Kirchenfeldbrücke* im *Sinne* einer *Brückenerweiterung*.

— *Anlässlich* des 101. *Jahresfestes* des *Diakonissenhauses Bern* werden 30 *Schwester- n* im *Berner Münster* *ein- gesegnet*.

NEUE BÜCHER



«Meine Welt». Neue Gedichte von *Walter Dietiker*, erschienen im *Grünhaus- verlag, Bern*. — Aus der *Feder* des *bekann- ten Berner Lyrikers* ist wieder ein *Werk* entstanden, das in einer *Reihe* *schönster Gedichte* das *tiefe Einfühlungsvermögen* und die *grosse Gestaltungskraft* des *nun 70jährigen Dichters* *klar kund tut*. Aus dem uns *allen vertrauten Alltag* hebt er die *schönsten Momente* *hervor* und *formt sie* zu *Erlebnissen* von *seltener Grösse*. Für *jeden Freund* *guter Kunst* *bedeutet* der *neue Gedichtband* eine *Quelle* *stän- digen Genusses*. hkr.

*

Dr. A.-E. Cherbuliez: «Geschichte der Musikpädagogik in der Schweiz». — Die *«Geschichte der Musikpädagogik in der Schweiz»* ist die *erste Veröffentlichung* einer vom *Schweizerischen Musikpädagogischen Verband* *herausgegebenen Schriftenreihe zur Musiker- zziehung*. Das *Werk* ist zum *Jubiläum* des *50jährigen Bestehens* des *gesamten Ver- bandes* *verfasst* *worden* und *stellt* zum *ersten Male* in *umfassender Weise* *alles wichtige Material* zur *Geschichte* der *Musikpädagogik* in der *Schweiz* *seit dem Ende* des *ersten christlichen Jahrtausends* *bis zur Gegenwart* *zusammen*, wobei *alle Landesteile* *gleichmässig* *berücksichtigt* *wurden*. *Ausserdem* *stellt* es *auch* *einen Versuch* *dar*, die *grossen Strömungen* *auf dem Gebiete* der *allgemeinen Erziehung* *mit den besonderen Entwicklungen* *auf*

musikpädagogischem Gebiete in *einen inneren Zusammenhang* *zu bringen*. Als *Anhang* ist ihm die *Geschichte des Schweiz. Musikpädagogischen Verbandes* in seinem *ersten Halbjahrhundert (1893—1943)* *aus der Feder* von *E. A. Hoffmann* *beigegeben*.

*

Ueber die Körperpflege des Säuglings und Kleinkindes dürfte *mancher jungen, vor allem der werdenden Mutter*, eine *praktische und leichtverständliche Zusammenfassung* des *Wichtigsten* *erwünscht* *sein*. Eine *solche* *finden* wir *im soeben erschienenen August-Heft* der *«Eltern- Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes»*. Hierin *legt* ein *erfahrener Kinderarzt* *dar*, *worauf unbedingt geachtet werden muss*, *besonders auch* in der *Pflege* des *Neugeborenen*. *Probenummern* *der überall sehr geschätzten Zeitschrift* *sind kostenlos erhältlich* *von der Art. Institut Orell Füssli AG., Dietzingerstr. 3, Zürich 3*, *sowie* *von jeder Buchhandlung*. *Preis jährlich* *Fr. 8.—, halbjährlich* *Fr. 4.25*.

*

Walter Rytz: «Alpenblumen». 64 *Seiten*, 28 *farbige Tafeln*. *Fr. 3.80*. *Verlag Hallwag Bern*. — *Alpenblumen* *fallen* *auf durch ihre Pracht* *und ihre leuchten-*

den Farben. Wenn der *Alpenwanderer* *be- eindruckt* *ist* *durch die Majestät* *der Gipfel* *und Gletscher*, *so ist* *er* *in anderer Weise*, *aber nicht minder entzückt* *über die bunte Mannigfaltigkeit* *der Alpenflora*. Er *möchte sie kennenlernen*. Dieses *Büchlein* *orientiert* *kurz* *über 125* *der häufigsten Alpenpflanzen*, *nennt* *ihre Namen* *und ihre Familienzugehörigkeit*. *Nach ihren Hauptblütenfarben geordnet*, *ist es leicht möglich*, *einen Fund* *zu identif- zieren*, *um so mehr* *als die Abbildungen*, *die von E. Hunzinger nach Natur gemalt*, *in keiner Weise stilisiert* *sind*.

*

Dr. R. Loeliger: «Streifzüge ins Reich der Insekten». *Schweizer Freizeit-Wegleitung* *Nr. 28*. *Preis* *Fr. 1.—*. *Verlag Pro Juventute, Zürich*. — *«Streif- züge ins Reich der Insekten»* *nennt* *sich* *eine Freizeit-Wegleitung*, *die die Absicht* *erkennen lässt*, *bei den jungen Lesern* *das Interesse* *für die unerschöpflichen Mannig- faltigkeiten* *dieser Kleintierwelt* *zu wecken*. *An Hand eigener Beobachtungen* *und Er- lebnisse* *erläutert* *der Verfasser* *die ver- schiedenen Verwandlungen*, *zum Beispiel der Schmetterlinge* *vom Ei* *bis zum Falter*, *wobei* *sich zeigt*, *wie diese Verwandlungen* *trotz einer allgemein gültigen Richtlinie* *individuell* *sich* *doch ganz verschieden vollziehen*. *Einzelne herausgegriffene Bei- spiele* *stellen* *den Leser* *vor auffallende Erscheinungen*, *die zum Teil* *auch heute noch keine Erklärung* *gefunden haben*. Dieses *Vorgehen* *des Verfassers* *weckt na- turgemäss* *das Interesse* *des Lesers* *und regt* *ihn* *mehr* *als jede Belehrung* *an*, *um auch selbst* *zu beobachten*, *oder* *in einer der vorgeschlagenen Gruppen mitzu- wirken*.